

Horst-Uwe Rupprecht

*21.01.1955



11.01.2006

gestorben.



Am 11.01.2006 ist Horst Uwe Rupprecht gestorben.

Von Gerd Thyret

wie er lebte und wirkte

Wir trauern um Horst – Uwe Rupprecht.

Es ist eine liebe Pflicht, über das Leben eines Menschen zu schreiben, der auch mein Leben tief greifend mitbestimmte. 34 Jahre kannten wir uns schon, davon fast 30 Jahre in sportlicher Zusammenarbeit (Training, Handball, Fußball und Tennis).

Von seiner Bescheidenheit, Ehrlichkeit und Offenheit, ob beim Training oder bei den Wettkämpfen, war ich beeindruckt. Seitdem kenne ich auch seinem Namen: Horst-Uwe Rupprecht

Am 21.01.1955 wurde Horst Uwe Rupprecht in Herten ertaubt geboren.

Er hat noch eine Mutter und eine Schwester

Von 1963 bis 1973 besuchte er die Gehörlosenschule in Dortmund.

Nach seiner Schulentlassung arbeitete er als Tischler.

1996 wurde Horst-Uwe in Lengerich als Erzieher eingestellt.

In der Handballmannschaft war er als Leistungsträger unentbehrlich. Viele Jahre verhalf er dem GSV Recklinghausen zum Deutschen Gehörlosen-Handballmeister.

Er hat insgesamt 316mal gespielt und 214 Tore geschossen.

Er wurde 6mal als National-Handballspieler im Deutschen Gehörlosen-Sportverband eingesetzt.

Der Fußballspieler Rupprecht hat insgesamt 49mal gespielt und 4 Tore geschossen.

Der Tennisspieler Rupprecht hat insgesamt 98mal gespielt.

Als Tennisleiter ist er vom 16.05.2004 bis 11.01.2006.

Horst-Uwe hat uns am 11. Januar 2006 nach kurzer, schwerer Krankheit plötzlich verlassen.

Mit ihm haben wir einen lieben Menschen verloren, der immer zu uns gehörte.

Der immer dabei war, bei frohen und traurigen Ereignissen. Nun ist er verstummt.

Der Wille Gottes ist ein anderer Ratschluss als wir einzusehen vermögen.

Doch danken wir Gott, dass er uns einen Horst-Uwe Rupprecht schenkte, der aber viel zu früh von uns gegangen ist.

Ich denke, alle die ihn kannten, werden ihn nicht vergessen und sein Andenken in Ehren halten.